

10.04.2025 – 11:44 Uhr

Vier Prozent Wachstum bei Hagleitner: Der Hygienehersteller verkündet Jahresumsatz – und Generationenwechsel im Familienbetrieb



Hans Georg Hagleitner übergibt die Geschäftsführung an seine beiden Töchter, Katharina und Stefanie – Großauftrag von der Flughafen Zürich AG

170 Millionen Euro hat Österreichs Hygieneunternehmen Hagleitner erzielt. Es handelt sich um den Umsatz des letzten Wirtschaftsjahrs, der von April 2024 bis März 2025 resultiert. Zuvor waren es 163 Millionen Euro gewesen. Um vier Prozent hat sich die Firma demnach gesteigert. Mit 1. April 2025 ist bei Hagleitner in Zell am See (Salzburg) eine neue Ära angebrochen, an der Spitze wirkt vorerst eine Konstellation zu dritt: Katharina und Stefanie Hagleitner führen die Geschäfte gemeinsam mit ihrem Vater Hans Georg. Dieses Übergangsstadium soll maximal bis März 2026 dauern, spätestens da werde sich Hans Georg aus seiner operativen Tätigkeit zurückziehen.

Umsatztreiber und Bremsklötze

„Vier Prozent mehr Umsatz sind zwar ein Erfolg, aber unter den Erwartungen.“ So äußert sich Katharina Hagleitner am 10. April 2025 auf einer Pressekonferenz in Wien. „Wir streben jedes Jahr mindestens zehn Prozent Plus an. Wer Technologieführer sein will, kann das erreichen.“ Floriert habe der Handel in benachbarten Wachstumsregionen – Deutschland, Ungarn und Rumänien. Verhalten bleibe der Zugewinn in Österreich: „Neukunden haben wir auch hier gewonnen. Allgemein aber ist die Kaufkraft gesunken. Je größer der Marktanteil, desto mehr Anstrengung braucht es.“ In Österreich verbucht Hagleitner von jeher am meisten, 55 Prozent der Einnahmen entstehen aktuell hier; 15 Prozent stammen aus Deutschland, 10 Prozent aus Italien. Der Rest verteilt sich überall sonst, in zwölf Ländern Europas hat die Firma 27 Standorte, in 66 Ländern auf der Welt sind Handelspartner aktiv.

Flughafen Zürich AG: Ausschreibung für Großauftrag gewonnen

Ein Großauftrag kommt aktuell vom Flughafen Zürich, Hagleitner liefert mehrere tausend voll vernetzte Hygienespender und Abfallbehälter. Stefanie Hagleitner: „Hygienespenden sollen weiträumig abrufbar sein, das war die Aufgabe. Die Latte liegt hoch – gilt der Flughafen doch als Vorreiter für Technologie. Produkte von Hagleitner werden nun Teil davon: Desinfektions-, Papier- und Seifenspender geben Selbstauskunft. Abfallbehälter melden Servicebedarf. Jedes System läuft umso effizienter, je mehr Geräte vernetzt sind. Bei Hygiene zählt der Betriebsstatus und der Füllstand. Wer Bescheid weiß, spart Weg und Zeit.“ Die Ausschreibung in Zürich hat Hagleitner gemeinsam mit dem Handelspartner *Pura Hygiene* gewonnen. Zürich erweise sich als beispielgebend, fügt Stefanie hinzu: „Der Fachkräftemangel ist überall spürbar, Flughäfen aus aller Welt klopfen an.“

Investition am Stammsitz in Zell am See

Dreh- und Angelpunkt soll aber Österreich bleiben. „Es geht um die Fertigungstiefe. Das Desinfektionsmittel soll zum Desinfektionstuch passen – der Desinfektionsspender zu beidem. Was möglich ist, machen wir selbst.“ So bekräftigt Stefanie das Bekenntnis zu Zell am See; hier hat Hagleitner den Stammsitz; hier wird geforscht, entwickelt und produziert. Katharina weist auf eine bedeutende Investition in Zell am See hin: „Demnächst bauen wir die Hagleitner-Akademie aus, ein technisches Kompetenzzentrum entsteht. Außerdem vergrößern wir unsere Laborräume. Digitalisierung, Gesundheit und Nachhaltigkeit sind die Megatrends der Zukunft; es geht um Wissenstransfer.“ Fünfeinhalb Millionen Euro fließen in das Projekt, bis November 2026 soll die Erweiterung fertiggestellt sein, der Spatenstich erfolgt im Mai 2025.

Drei CEOs – und dann zwei

Hagleitner existiert seit 1971 und befindet sich von jeher in Familienhand. Johann und Katharina Hagleitner legen damals den Grundstein. Sohn Hans Georg übernimmt 1988 das Ruder, seine Frau Brigitte wirkt beständig im Unternehmen mit. Hans Georg und Brigitte haben zwei Töchter, Katharina und Stefanie. Seit 1. April 2025 sind die beiden in der Geschäftsführung – zunächst mit Hans Georg gemeinsam.

- Katharina verantwortet den Direktvertrieb und den Sales Support. Hinzu kommt das Personalwesen sowie die Hagleitner-Akademie. Ferner widmet Katharina sich der Finanz, dem Controlling und der IT.
- Stefanie hat sich dem Produkt verschrieben, seinen gesamten Lebenszyklus steuert sie – von der ersten Idee bis zum Recycling. Zu Stefanie gehören die Forschung und Entwicklung, das Produktmanagement, die Lieferkette, die Produktion samt Infrastruktur, die Qualitätssicherung und das Marketing.
- Hans Georg richtet sein Augenmerk jetzt ganz aufs Global Business. Hier dreht sich alles um große Handelsketten, um internationale Distributoren – und um Hagleitner als Hersteller für Dritte.

Bis März 2026 legt Hans Georg auch diese Funktion nieder, dann lenken Katharina und Stefanie die Geschicke bei Hagleitner zu zweit (Stefanie soll Hans Georg künftig beim Global Business ablösen).

Unternehmen Hagleitner

Hagleitner gestaltet Hygiene: Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel, Kosmetik – dazu Spender, Dosiergeräte und Apps. Gleichzeitig betreibt die Firma eine Ausbildungsstätte, die Hagleitner-Akademie ist am Stammsitz in Zell am See angesiedelt; ihre Hygiene-Kurse richten sich an Beschäftigte, Partner und Kunden. Bei Hagleitner arbeiten rund 1.300 Menschen.

Hans Georg Hagleitner

Hans Georg Hagleitner ist am 2. Januar 1960 geboren. Im Hygienebetrieb der Eltern absolviert er eine Lehre, Hans Georg wird Industriekaufmann. Er zieht 1981 ins Burgenland, lässt sich in Neudorf nieder – übernimmt dort die Firma Diutil, sie stellt Reinigungsmittel her. Schon damals begleitet ihn Brigitte, die Hans Georg später heiratet. Von Hand rühren die zwei ihre Zutaten in den Bottich ein, per Holzstiel wird Rohstoff für Rohstoff zum Produkt vermischt. 1987 begeben sich beide zurück in die Heimat, Hans Georg versetzt seine Produktionsfirma von Neudorf nach Zell am See. 1988 vertraut ihm sein Vater die Geschäftsführung bei Hagleitner an, 30 Personen wirken damals mit. Die Zahl der Beschäftigten hat sich bis 2025 mehr als vervierzigfacht.

Katharina Hagleitner

Katharina Hagleitner ist am 12. April 1988 geboren. In Wien und in München studiert sie Wirtschaftsrecht, gleichzeitig arbeitet sie beim Autozulieferer Webasto. Anschließend geht es in die Vereinigten Staaten – dort macht Katharina 2014 den MBA, sie spezialisiert sich auf Veränderungsmanagement. 2015 folgt ihr Start bei Hagleitner. Prompt ist sie fürs Italiengeschäft und somit für 120 Mitarbeitende verantwortlich. Dann kommt Corona. Das öffentliche Leben steht still, Kunden brechen weg, andere suchen händeringend nach Hygiene. Als Engpassmanagerin stellt Katharina sicher: Die kritische Infrastruktur bleibt versorgt. Katharina steht bei Hagleitner für zahlreiche Agenden in allen Direktvertriebsländern ein, seit 2024 konzentriert sie sich auch aufs Deutschland-Geschäft.

Stefanie Hagleitner

Stefanie Hagleitner ist am 26. April 1990 geboren. In Krems, Madrid und Lyon studiert sie exportorientiertes Management. Nach London und San Francisco führt ein Mastercurriculum, das Stefanie 2014 abschließt: internationales Marketing. Ihr Wissen vertieft sie bei Weltkonzernen: Sie übt sich bei Kimberly-Clark, dem Hygienebetrieb. Sie lernt von der Großbrauerei Krombacher. Ein Trainee-Programm durchläuft sie anderthalb Jahre lang bei Webasto, dem Autozulieferer. 2017 steigt Stefanie bei Hagleitner ein. Hier begründet sie eine Marke: *hagi* richtet sich direkt an Konsumentinnen und Konsumenten, 2020 wird *hagi* gelauncht. Stefanie leitet seit 2019 den Produktentstehungsprozess im Familienunternehmen, überdies obliegt ihr das Marketing.

Pressekonferenz zur Geschäfts- und Unternehmensentwicklung

10. April 2025, 9:30 bis 10:30 Uhr

APA-Presszentrum

Laimgrubengasse 10

1060 Wien

Österreich

[Videoaufzeichnung](#)

[APA-Fotogalerie](#)

Redaktioneller Bewegtbildimpuls

[Download, Zusatzmaterial und Einbindungsdetails Video](#)

Pressekontakt:

Hagleitner Hygiene International GmbH
Bernhard Peßenteiner, Pressesprecher
+43 664 8549250
bernhard.pestenteiner@hagleitner.com
www.hagleitner.com

Medieninhalte



Katharina, Hans Georg und Stefanie Hagleitner führen die Geschäfte seit April 2025 zu dritt (von links auf dem Bild) – Hans Georg werde sich bis März 2026 aus seiner operativen Tätigkeit im Familienunternehmen zurückziehen



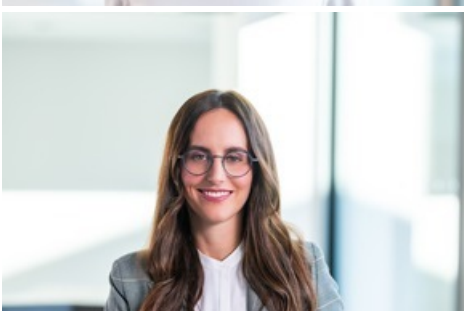
Katharina, Hans Georg und Stefanie Hagleitner führen die Geschäfte seit April 2025 zu dritt (von links auf dem Bild) Hans Georg werde sich bis März 2026 aus seiner operativen Tätigkeit im Familienunternehmen zurückziehen



Hans Georg Hagleitner werde sich bis März 2026 aus seiner operativen Tätigkeit im Familienunternehmen zurückziehen.



Katharina Hagleitner führt seit April 2025 die Geschäfte im Familienunternehmen – gemeinsam mit ihrer Schwester Stefanie und mit ihrem Vater Hans Georg.



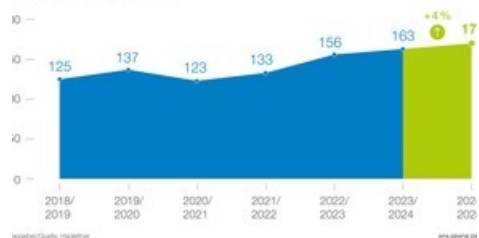
Stefanie Hagleitner führt seit April 2025 die Geschäfte im Familienunternehmen – gemeinsam mit ihrer Schwester Katharina und mit ihrem Vater Hans Georg.



170 Millionen Euro hat Österreichs Hygienehersteller Hagleitner im Wirtschaftsjahr von 2024 auf 2025 erzielt, die Grafik zeigt den Umsatz im Ländervergleich.

eschäftszahlen

Umsatzenwicklung in Millionen Euro



Die Grafik zeigt den Jahresumsatz des Hygieneherstellers Hagleitner seit 2018.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100086543/100930429> abgerufen werden.